



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers
für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMDW-92.251/0016-I/12/2018 NUA_17020

INSPEKTIONSBERICHT

über

Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth GS2-WL-454/097-2016 Probenahmedatum: 16. April 2018	
Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A-2191 GAWEINSTAL
Auftrag vom / Zahl	23. Juli 2008 / Dauerauftrag
Unser Zeichen	TW-9025-1/73-2018
Sachbearbeiter	Dipl.-Ing. E. Taufratzhofer / Ing. K. Schweighardt

Anzahl der Textseiten	13
Beilagen	Gutachten: 1 Wasseranalysebögen: 17 Methodenliste: 2

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A-2191 GAWEINSTAL
Telefon	+43 2574 2221
Telefon	+43 676 843165302 Hr. H. Schwab WM
Auftrag vom / Zahl	23. Juli 2008 / Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letztes Vorgutachten der Untersuchungsanstalt:	TW-9025-1/72-2018

Probenübersicht

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0516/18	Probenbezeichnung: WL-454/002152 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe Nr. 2 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0517/18	Probenbezeichnung: WL-454/000252 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe Nr. 3 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0518/18	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe Nr. 4 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0519/18	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe Nr. 5 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0520/18	Probenbezeichnung: WL-454/006946 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 5 Hochbehälter Gaweinstal Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0521/18	Probenbezeichnung: WL-454/006961 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 6 Hochbehälter Kollnbrunn Probenahmehahn Ablauf

Probe Nr. 7 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0522/18	Probenbezeichnung: WL-454/006964 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9 Hochbehälter Höbersbrunn Probenahmeahn Ablauf
Probe Nr. 8 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0523/18	Probenbezeichnung: WL-454/024007 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt
Probe Nr. 9 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0524/18	Probenbezeichnung: WL-454/024008 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 12 Ortsnetz Gaweinstal - Hochzone Zapfhahmentnahme Kinderbetreuung
Probe Nr. 10 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0525/18	Probenbezeichnung: WL-454/006954 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 13 Ortsnetz Kollnbrunn Zapfhahmentnahme Landeskindergarten
Probe Nr. 11 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0526/18	Probenbezeichnung: WL-454/024009 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 16 Ortsnetz Atzelsdorf - Tiefzone Dorfstraße 28, Zapfhahmentnahme WC
Probe Nr. 12 Probe entnommen am: Mo 16.04.2018 Probeneingang: Mo 16.04.2018 Interne Probennummer: SW0527/18	Probenbezeichnung: WL-454/006953 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 18 Ortsnetz Schrick Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme

Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben	
Angewandte Verfahrensanweisungen	UA_W_TW
Inspektor und Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, trocken 21 °C
Witterung in letzter Zeit	wechselhaft
Verwendete Geräte	Gerätesatz des Probenehmers

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Bezirkshauptmannschaft	Mistelbach
Gemeinde	Gaweinstal
Ortsbefund	

Derzeit vorliegender Betriebszustand der WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Anmerkungen:

Die Desinfektionsmittelzugaben wurden am 22.03.2018 um 16:00 Uhr beendet, die Chlorungseinrichtungen sind an den jeweiligen Aufstellungsorten verblieben. Auftragsgemäß wurden Wasserproben an den angeführten Entnahmestellen für das 2. Quartal des Mindestinspektionsplanes GS2-WL-454/097-2016 entnommen. Zusätzlich wurden Pseudomonas aeruginosa in 100ml bei allen entnommenen Proben bei dieser Untersuchungsserie in den Untersuchungsumfang aufgenommen.

Der Hochbehälter Kollnbrunn / Hochbehälter Süd (kommunizierend) wird
 .) mit Wasser des Brunnen 1, Pumpe 1 und mit
 .) Wasser des Ortsnetzes Gaweinstal-Tiefzone versorgt.
 Das Mischwasser wird nachfolgend in die Ortsnetze Kollnbrunn und Pirawarth eingespeist.

Das Ortsnetz Gaweinstal Tiefzone (und in weiterer Folge der HB Gaweinstal) wird wie folgt versorgt:
 .) Brunnen 2, Pumpe 1

Das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone welches die übrigen Behälter und Ortsnetze speist wird mit Mischwasser nachfolgender Brunnenwässer gespeist:
 .) Brunnen 1, Pumpe 2 (derzeit ausgebaut)
 .) Brunnen 2, Pumpe 2
 .) Brunnen 3, Mischwasser Pumpe 1 und 2

Der Brunnen 4 ist von der Wasserversorgungsanlage weg geschaltet und wird im Simultanbetrieb ohne weitere Aufbereitung gefahren. Das Betriebsgebäude der Kläranlage wird ausschließlich mit Wasser des Brunnen 4 versorgt. Hinweisschilder mit der Aufschrift KEIN TRINKWASSER sind an den Auslassstellen im Betriebsgebäude nicht angebracht.

Die defekte Brunnenpumpe 2 des Brunnen 1 ist ausgebaut.
 Es ist geplant die Brunnenwässer der Brunnen 1, 2 und 3 mittelfristig mit UV-Desinfektionsanlagen aufzubereiten.

Anmerkung:

Die Probenahme der Brunnenwässer Brunnen 1 und 2 (beide Brunnenpumpe 1) erfolgten nach Eintritt der jeweiligen Förderleitung in den Rohrkeller.

Teile des Gemeindeamtes Gaweinstal werden mit aufbereitetem Kaltwasser (Enthärtungsanlage) versorgt, die Probenahme Ortsnetz Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) im Gemeindeamt Gaweinstal erfolgte vom unaufbereiteten Kaltwasser.

WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth bei üblichen Betriebsbedingungen:

Die WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth bezieht das Trinkwasser aus vier unaufbereiteten Brunnenwässern (Brunnen 1, 2, 3 und 4).

Das Wasser des Brunnens 3 wird nur gemischt mit den Wässern der Brunnen 1 und 2 in die Wasserversorgungsanlage eingespeist. Dabei beträgt der Anteil des Brunnens 3 maximal 50 %.

Bei üblichen Betriebsbedingungen (derzeit nicht gegeben, Brunnen 4 speist nicht in die WVA ein, Schutzchlorungen vorhanden) werden sämtliche Ortsnetze (außer der Ortsnetze Gaweinstal Zentrum, Kollnbrunn und Pirawarth) über das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone mit Trinkwasser versorgt.

Das Ortsnetz Gaweinstal Zentrum wird mit Wasser des Brunnens 2 mit Trinkwasser versorgt.

Das Ortsnetz Pirawarth wird mit Wasser aus dem Brunnen 4, das Ortsnetz Kollnbrunn über das Ortsnetz Pirawarth mit Trinkwasser versorgt (bei Betrieb des Brunnens 4).

Das Leitungsnetz ist ca. 40 - 50 km lang und besteht hauptsächlich aus PVC und Asbestzement.
Anzahl an Wasserspeichern (Gegen- bzw. Hochbehälter): 7

Wasserverbrauch: ca. 1.300 m³/d

Versorgte Personen: ca. 4.500

Bei dieser Untersuchungsserie wurde eine Inspektion der Brunnen 1,2,3 und 4 sowie der Hochbehälter Gaweinstal, Kollnbrunn und Höbersbrunn durchgeführt.

Einspeisung der Brunnenwässer bei üblichen Betriebsbedingungen:

Brunnen 1: Hochbehälter Kollnbrunn und Hochbehälter Süd

Vermischt mit den Brunnenwässern der Brunnen 2 und 3 in das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone

Brunnen 2: Ortsnetz Gaweinstal Zentrum, vermischt mit den Brunnenwässern der Brunnen 1 und 3 in das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone

Brunnen 3: Vermischt mit den Wässern der Brunnen 1 und 2 in das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone

Brunnen 4: Ortsnetz Pirawarth (von dort in den Hochbehälter Süd), über das Ortsnetz Kollnbrunn in den Hochbehälter Kollnbrunn

Anmerkung:

Bei Bedarf kann vom Ortsnetz Kollnbrunn aus der Hochbehälter Gaweinstal gespeist werden und umgekehrt.

Ortsnetz und Behälterversorgung bei üblichen Betriebsbedingungen:

Ortsnetz Gaweinstal Hochzone:

Vorliegendes Wasser: Mischwasser der Brunnen 1, 2 und 3 (Brunnen 3 maximal 50%)

Über das Ortsnetz Gaweinstal Hochzone werden folgende Anlagenteile versorgt:

- .) Ortsnetz Pellendorf
- .) Hochzone Atzelsdorf und von dort über den Hochbehälter Atzelsdorf das Ortsnetz Atzelsdorf-Tiefzone
- .) Hochzone Höbersbrunn und von dort über den Hochbehälter Höbersbrunn das Ortsnetz Höbersbrunn-Tiefzone
- .) Ortsnetz Schrick
- .) Gegenbehälter Hochbehälter Nord und von diesen über den Hochbehälter Martinsdorf das Ortsnetz Martinsdorf

Anmerkung:

Im Notfall kann auch das Ortsnetz Gaweinstal-Zentrum vom Ortsnetz Gaweinstal-Hochzone aus versorgt werden.

Ortsnetz Gaweinstal-Zentrum:

Vorliegendes Wasser: Wasser des Brunnens 2 (bei Bedarf Versorgung durch eigene Leitung vom Ortsnetz Kollnbrunn möglich)

Über das Ortsnetz Gaweinstal Zentrum werden folgende Anlagenteile versorgt:

- .) Hochbehälter Gaweinstal
- .) Hochbehälter Kollnbrunn und Hochbehälter Süd (Einspeisung in die Verbindungsleitung der beiden zusammenhängenden Behälter)

Ortsnetz Pirawarth:

Vorliegendes Wasser: Wasser des Brunnens 4

Über das Ortsnetz Pirawarth werden folgende Anlagenteile versorgt:

- .) Hochbehälter Süd
- .) Ortsnetz Kollnbrunn und über das Ortsnetz Kollnbrunn der Hochbehälter Kollnbrunn

Anmerkung:

Bei Bedarf kann der Hochbehälter Gaweinstal mit Wasser aus dem Ortsnetz Kollnbrunn gespeist werden, Wasser aus dem Ortsnetz Kollnbrunn kann bei Bedarf über eine eigene Leitung das Ortsnetz Gaweinstal Zentrum versorgen.

Hochbehälter Kollnbrunn und Hochbehälter Süd (zusammenhängend):

Vorliegendes Wasser: überwiegend Wasser der Brunnen 1 und 4
zusätzlich Wasser aus dem Ortsnetz Gaweinstal Zentrum (Brunnen 2)

Hochbehälter Gaweinstal (Alarmanlage vorhanden):

Vorliegendes Wasser: überwiegend Wasser des Brunnens 2 nach Ortsnetz Gaweinstal Zentrum

Anmerkung:

Bei Bedarf kann Wasser aus dem Ortsnetz Kollnbrunn eingespeist werden

Hochbehälter Atzelsdorf:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Ortsnetz Gaweinstal Hochzone (Brunnen 1, 2 und 3) über Hochzone Atzelsdorf

Hochbehälter Höbersbrunn:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Ortsnetz Gaweinstal Hochzone (Brunnen 1, 2 und 3) über Hochzone Höbersbrunn

Hochbehälter Nord:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Ortsnetz Gaweinstal Hochzone (Brunnen 1, 2 und 3).

Hochbehälter Martinsdorf:

Vorliegendes Wasser: Wasser aus Hochbehälter Nord (Brunnen 1, 2 und 3).

WASSERSPENDER:Brunnen 1 (lt. Auskunft artesisch):

Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 18 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem aus verfertigten Betonringen mit einem Ø von 1,5 m gefertigten, 3 m tiefen Vorschacht (ab Vorschachtoberkante) situiert ist.

Als Brunnenabdeckung dient ein verschraubter Metalldeckel. Die Brunnenoberkante ist ca. 50 cm über den Vorschachtboden hochgezogen.

Die Vorschachtwandung ist ca. 30 cm über die Oberkante der Anböschung hochgezogen.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger, übergreifender Betondeckel, welcher eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung aufweist. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel mit Belüftungspilz (insektendicht) verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Vorschacht ist mit einer Drainage ausgestattet um von außen eintretendes Wasser abzuleiten.

Das Drainagewasser wird über einen Schacht in einen Graben abgeleitet (Froschklappe vorhanden).

Der Brunnen ist in einer Grünfläche unweit des Brunnens 2 in einem derzeit teilweise eingezäunten Schutzgebiet situiert.

Brunnen 2 (lt. Auskunft artesisch):

Baugleich mit Brunnen 1.

Die Brunnen 1 und 2 sind in einem derzeit teilweise umzäunten Brunnenschutzgebiet in der Größe von ca. 90 x 90 m situiert. In ca. 500 m Entfernung verläuft die A5.

Im Schutzgebiet ist teilweise Baumbewuchs ersichtlich. Nahe des Brunnens 2 ist ein Baum ersichtlich.

Brunnen 3:

In einem Pumpenhaus situierter Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Brunnenoberkante).

Der Brunnen ist in einem eigenen Raum im Pumpenhaus situiert, die Brunnenoberkante ist ca. 10 cm über den Boden hochgezogen.

Der Brunnenkopf ist mit einem verzinkten Metallzylinder (Durchmesser 80 cm, Höhe 60 cm) umgeben, auf welchen ein zweiteiliger übergreifender Nirostadeckel aufgelegt ist. (nicht vollständig dicht, keine Gummidichtung vorhanden).

Der Zugang in das Pumpenhaus erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre mit Gummidichtung. Sämtliche Be- und Entlüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet.

Der Zugang in den Brunnenraum erfolgt von oben über eine Öffnung im Boden. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Brunnen ist in einem ca. 90 x 80 m großen Schutzgebiet nahe einem kleinen Auwald situiert, wobei das Schutzgebiet nur entlang des Güterweges einen Zaun aufweist.

Im Umfeld aller Brunnen ist zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt.

Brunnen 4:

In einem aus Beton gefertigten Brunnenhaus situiertes Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Geländeoberkante). Die Brunnenoberkante ist ca. 30 cm über den Betonboden des Brunnenhauses hochgezogen und liegt ca. 2,5 m unter der Geländeoberkante. Als Brunnenabdeckung dient ein zweiteiliger überlappender, verschraubter Edelstahldeckel mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden).

Eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Brunnenausbau:

Bis 18 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 1100 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 18 m bis 43 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 90 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 26 m bis 30 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 30 m bis 35 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Vollrohr

von 35 m bis 41 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 41 m bis Sohle (43 m) Tiefe (ab Geländeoberkante): Sumpfrohr

Die Pumpen sind in ca. 30 m bis 35 m (ab Geländeoberkante) situiert.

Der Brunnen ist am Rand eines Feldes auf Gemeindegrund Parz. Nr. 5325 der Marktgemeinde Bad Pirawarth ca. 400 m nordöstlich der Kläranlage situiert.

Umgebung des Wasserspenders: landwirtschaftliche Nutzflächen, kleiner Vorfluter, in weiterer Entfernung Pumpstation der OMV.

SPEICHERUNG:

Hochbehälter Höbersbrunn:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über ein zweiflügeliges Kunststofffenster.

Der Behältervorraum weist zwei seitlich situierte Belüftungsrohre mit Insektenschutz auf.

Die Behälter Be- und Entlüftung erfolgt mittels je einem über der Behälterkammer situierten Belüftungsrohr mit Insektenschutz sowie einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz, welches über dem Behälterüberlauf situiert ist.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Hochbehälter Atzelsdorf:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³. Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum von vorne, der Vorraum ist baulich getrennt zu den Wasserkammern ausgeführt.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Gaweinstal:

Erde überdeckter Zweikammerbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³, welcher in einer umzäunten Grünfläche situiert ist.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über dem begehbaren Bereich der Wasserkammern ersichtlich.

Der Behältervorraum weist eine Belüftungseinrichtung mit Insektenschutz auf.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Umgebung: Felder, Wald

Hochbehälter Martinsdorf:

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Kollnbrunn (verbunden mit Hochbehälter Süd):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern (innere und äußere Kammer) ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über der Wasserfläche der inneren Kammer situiert.

Der Behältervorraum weist zwei Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz auf.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter ist in einer umzäunten Grünfläche mit vereinzelt Baumbewuchs situiert.

Umgebung: Felder, Wohngebiet.

Hochbehälter Süd (verbunden mit Hochbehälter Kollnbrunn):

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behältern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberläufe sind mit Froschklappen gesichert.

Die Transportleitung zum Behälter wird regelmäßig gespült.

Hochbehälter Nord:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1000 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführten Vorraum. Die Vorraumbelüftung erfolgt mit drei Belüftungsöffnungen mit

Insektenschutz. Ein begehbare Schieberraum ist vorhanden.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Sämtliche Behälter wurden von Mitarbeitern der Gemeinde 2011 gereinigt und desinfiziert, der Hochbehälter Gaweinstal zusätzlich mehrmals 2015.

Hygienische Bewertung	Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck. Der Brunnenkopf des geschützt situierte Brunnen 3 ist nicht dicht abgedeckt.
------------------------------	---

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysebö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Angewandte Methoden

Die Kurzbeschreibungen der angewandten Verfahrensvorschriften sind der Beilage "Methodenliste" zu entnehmen.

Konformitätsaussage

Chemischer Befund

Probe Nr. 1, Brunnen 1:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probe Nr. 2, Brunnen 2:

Das Wasser ist als sehr hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probe Nr. 3, Brunnen 3:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Mangangehalt liegt mit 0,064 mg/l über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) von 0,05 mg/l, der Gehalt an Eisen liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probe Nr. 4, Brunnen 4 (derzeit von der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth weg geschaltet):

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt mit 0,058 mg/l über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) von 0,05 mg/l, der Gehalt an Ammonium liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Eisen und Nitrit liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin mit 0,092 µg/l nachweisbar. Der Atrazingehalt liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Als relevante Metaboliten sind Atrazin-desethyl mit 0,120 µg/l und Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) mit 0,08 µg/l nachweisbar. Der Gehalt an Atrazin-desethyl liegt über dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 8, Ortsnetz Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone):

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt des Wassers liegt bei 61,4 % Sauerstoffsättigung und ist als ausreichend einzustufen.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte an Bor und Fluorid liegen unter dem jeweiligen Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) der TWV, der Gehalt an Phosphat liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) des Österreichischen Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser. Die Gehalte der übrigen untersuchten anorganischen Spurenbestandteile liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Geringe Gehalte an Barium, Chrom, Kupfer, Selen und Uran treten auf, die Gehalte liegen unter den jeweiligen Parameterwerten der TWV bzw. Indikatorparameterwerten gemäß, ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser. Die Gehalte der übrigen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoff (TOC-Gehalt) ist als gering einzustufen.

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist CGA 369873 mit 0,044 µg/l, als relevante Metaboliten nachweisbar. Der Gehalte liegt unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen, an Benzol und an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen der Analysemethoden und somit unter den Parameterwerten (Grenzwerten) der Trinkwasserverordnung.

Probe Nr. 11, Ortsnetz Atzelsdorf - Tiefzone:

Der Urangehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Bakteriologischer Befund

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken oder Pseudomonas aeruginosa nachgewiesen werden. Darüber hinaus konnte im Ortsnetz Gaweinstal-Zentrum (Tiefzone) in 100 ml Clostridium perfringens nicht nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Im Ortsnetz Kollnbrunn lag die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 37°C über den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Für die Konformitätsbewertung verantwortlicher Inspektor:

Dipl.–Ing. Eduard Taufrazthofer

----- Ende des Inspektionsberichts -----

Beilage zu TW-9025-1/73-2018

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach ISO/IEC EN ÖNORM 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

GUTACHTEN

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Allerdings weisen wir darauf hin, dass im Ortsnetz Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) der ermittelte Wert von Nitrat mit 49 mg/l nur geringfügig unter dem Parameterwert von 50 mg/l gemäß Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001) liegt. Der Wasserspender Brunnen 2 der das betroffene Ortsnetz im vorliegenden Betriebszustand versorgt weist einen Nitratgehalt von 44 mg/l auf. Brunnen 2 ist daher regelmäßig (zumindest alle 3 Monate) auf Nitrat zu überprüfen. Sollte der Nitratgehalt weiter ansteigen und den Parameterwert der Trinkwasserverordnung überschreiten, so kann das Wasser aus Brunnen 2 nur aufbereitet oder gemischt in die Wasserversorgungsanlage eingespeist werden.

Da im Ortsnetz Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) der relevante Pestizidmetabolit CGA 369873 (0,044 µg/l) nachgewiesen wurde, wird empfohlen das Wasser aus Brunnen 2 auf Pestizide zu untersuchen. Auf Grund der geographischen Nähe ist die Pestiziduntersuchung auch im Brunnen 1 anzuraten.

Die Überschreitung des Indikatorparameterwerts KBE 37°C in der Probe Ortsnetz Kollnbrunn ist in der Höhe tolerierbar. Es ist auf ausreichenden und regelmäßigen Wasserverbrauch an der Probenahmestelle zu achten.

Der gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBI. I Nr. 13/2006
berechtigte Gutachter

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WL-454/002152
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Brunnen 1, Probennahmehahn
Interne Probennummer: SW0516/18	Zapfhahnenentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	875	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	25,4	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	19,5	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	6,94	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	78	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	63	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	21	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,0	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,001	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	34	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	424	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	33	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	88	UA_Z_IC1	1

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	1,5	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WL-454/000252
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Brunnen 2, Probennahmehahn
Interne Probennummer: SW0517/18	Zapfhahnenentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1040	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	30,3	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	20,1	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,17	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	93	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	75	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	18	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,0	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,001	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	44	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	438	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	55	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	110	UA_Z_IC1	1

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	< 0,5	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	6	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	
Probeneingang: Mo 16.04.2018	
Interne Probennummer: SW0518/18	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	955	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	28,3	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	22,2	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,92	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	100	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	60	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	19	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,2	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,064	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	13	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	484	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	19	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	130	UA_Z_IC1	1

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	0,5	UA_Z_PV1	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WL-454/026454
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Brunnen 4, Probennahmehahn
Interne Probennummer: SW0519/18	Zapfhahnenentnahme Brunnenhaus

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,2	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1060	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	29,7	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	22,9	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	8,16	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	110	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	61	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	27	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	5,0	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,058	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH ₄ in mg/l	0,011	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO ₃ in mg/l	45	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO ₂ in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO ₃ in mg/l	498	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	33	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO ₄ in mg/l	140	UA_Z_IC1	1

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO ₄ in mg/l	1,5	UA_Z_PV1	1

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
Atrazin in µg/l	0,092	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	0,120	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	0,08	TB_SPEA1	4
CGA 369873 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	
Probeneingang: Mo 16.04.2018	
Interne Probennummer: SW0519/18	

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 5	Probenbezeichnung: WL-454/006946 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 5 Hochbehälter Gaweinstal Probenahmeahn Ablauf
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	
Probeneingang: Mo 16.04.2018	
Interne Probennummer: SW0520/18	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	7,5	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1030	UA_W_ELF	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 6	Probenbezeichnung: WL-454/006961 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 6 Hochbehälter Kollnbrunn Probenahmeahn Ablauf
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	
Probeneingang: Mo 16.04.2018	
Interne Probennummer: SW0521/18	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	875	UA_W_ELF	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 7	Probenbezeichnung: WL-454/006964 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9 Hochbehälter Höbersbrunn Probenahmeahn Ablauf
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	
Probeneingang: Mo 16.04.2018	
Interne Probennummer: SW0522/18	

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	8,0	UA_W_TEMP	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	960	UA_W_ELF	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WL-454/024007
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)
Interne Probennummer: SW0523/18	Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	1040	UA_W_ELF	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1	< 0,1	UA_Z_SAK1	1
Trübung (Formazineinheiten) in FNU	0,17	UA_Z_NTU1	1

Gelöste Gase	Ergebnis	Methode	A
Sauerstoff als O2 in mg/l	6,8	UA_W_O2	1
Sauerstoffsättigung in %	61,4	berechnet	1

Chemische Standarduntersuchung	Ergebnis	Methode	A
Gesamthärte in °dH	29,8	berechnet	1
Carbonathärte in °dH	19,9	berechnet	1
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	7,09	UA_Z_MW1	1
Calcium als Ca in mg/l	92	TB_ICPMS1	4
Magnesium als Mg in mg/l	74	TB_ICPMS1	4
Natrium als Na in mg/l	18	TB_ICPMS1	4
Kalium als K in mg/l	2,0	TB_ICPMS1	4
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	< 0,005	TB_ICPMS1	4
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	< 0,001	TB_ICPMS1	4
Ammonium als NH4 in mg/l	< 0,010	UA_Z_NH4A2	1
Nitrat als NO3 in mg/l	49	UA_Z_IC1	1
Nitrit als NO2 in mg/l	< 0,005	UA_Z_NO2A2	1
Hydrogencarbonat als HCO3 in mg/l	433	berechnet	1
Chlorid als Cl in mg/l	53	UA_Z_IC1	1
Sulfat als SO4 in mg/l	120	UA_Z_IC1	1

Anorganische Spurenbestandteile	Ergebnis	Methode	A
Bor als B in mg/l	0,020	TB_ICPMS1	4
Bromat als BrO3 in mg/l	< 0,010	TB_BROMAT1	4
Cyanid, gesamt als CN in mg/l	< 0,005	FR_CNG1	3
Fluorid als F in mg/l	0,37	UA_Z_F1	1
Phosphat, ortho als PO4 in mg/l	0,021	UA_Z_PO41	1

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WL-454/024007
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)
Interne Probennummer: SW0523/18	Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Aluminium als Al in mg/l	< 0,010	TB_ICPMS1	4
Antimon als Sb in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Arsen als As in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Barium als Ba in mg/l	0,027	TB_ICPMS1	4
Blei als Pb in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Cadmium als Cd in mg/l	< 0,00020	TB_ICPMS1	4
Chrom, gesamt als Cr in mg/l	0,0012	TB_ICPMS1	4
Kupfer als Cu in mg/l	0,0020	TB_ICPMS1	4
Nickel als Ni in mg/l	< 0,0010	TB_ICPMS1	4
Quecksilber als Hg in mg/l	< 0,00010	UA_Z_HG1	1
Selen als Se in mg/l	0,0010	TB_ICPMS1	4
Zink als Zn in mg/l	< 0,0020	TB_ICPMS1	4
Uran als U in mg/l	0,0056	TB_ICPMS1	4

Summenparameter	Ergebnis	Methode	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) als KMnO4 in mg/l	1,0	UA_Z_PV1	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) als C in mg/l	0,6	UA_Z_TOC1	1

Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)	Ergebnis	Methode	A
1,1,1-Trichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Trichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Bromdichlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dibromchlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tribrommethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Tetrachlormethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
Dichlormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
1,1-Dichlorethen in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,2-Dichlorethan in µg/l	< 0,1	WW_CKW2	2
1,1,2-Trichlorethan in µg/l	< 0,3	WW_CKW2	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2
Trichlorfluormethan in µg/l	< 0,2	WW_CKW2	2
Dichlordifluormethan in µg/l	< 0,5	WW_CKW2	2

Aromatische Lösemittel	Ergebnis	Methode	A
Benzol in µg/l	< 0,5	WW_BTEX2	2

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Ergebnis	Methode	A
Benzo(b)fluoranthren in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Benzo(k)fluoranthren in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Benzo(a)pyren in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Benzo(ghi)perylen in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2
Indeno(1,2,3-cd)pyren in µg/l	< 0,0025	WW_PAKFL1TW	2

Spezielle Parameter	Ergebnis	Methode	A
Vinylchlorid in µg/l	< 0,10	WW_CKW2	2

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WL-454/024007
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)
Interne Probennummer: SW0523/18	Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt

Pestizide	Ergebnis	Methode	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester als 2,4-D in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze un als Dichlorprop in µg	< 0,02	TB_SPEA1	4
Alachlor in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Aldrin in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Atrazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Azoxystrobin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Bentazon in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Bromacil in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Chloridazon in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Clopyralid in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Clothianidin in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Dicamba in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Dieldrin in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Dimethachlor in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Diuron in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Ethofumesat in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Flufenacet in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Glufosinat in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Glyphosat in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Heptachlor in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
cis-Heptachlorepoxyd in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
trans-Heptachlorepoxyd in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Hexazinon in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Imidacloprid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Iodosulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Isoproturon in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester als MCPA in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester als MCPB in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze un als Mecoprop in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Mesosulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metalaxyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metamitron in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metazachlor in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metolachlor in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metribuzin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Metsulfuron-methyl in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
Nicosulfuron in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Pethoxamid in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Propazin in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Propiconazol in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Simazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Thiacloprid in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Thiamethoxam in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Thifensulfuron-methyl in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Tolyfluanid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Tribenuron-methyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WL-454/024007
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)
Interne Probennummer: SW0523/18	Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt

Triclopyr in µg/l	< 0,02	TB_SPEA1	4
Triflursulfuron-methyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Tritosulfuron in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4

Pestizide - relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Atrazin-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desisopropyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethachlor-Säure (CGA 50266) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
CGA 373464 in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
CGA 369873 in µg/l	0,044	TB_SPEA1	4
Isoproturon-desmethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Propazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-desethyl in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP) in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Ergebnis	Methode	A
Alachlor-t-Sulfonsäure in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Alachlor-t-Säure in µg/l	< 0,01	TB_SPEA1	4
Atrazin-2-hydroxy in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Azoxystrobin-O-Demethyl in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
Chloridazon-desphenyl (B) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid-Sulfonsäure M27 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Dimethenamid-Säure M23 in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Flufenacet-Sulfonsäure M2 in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
Flufenacet-Säure M1 in µg/l	< 0,100	TB_SPEA1	4
2,6-Dichlorbenzamid in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Aminomethylphosphonsäure (AMPA) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8) in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Metazachlor-Säure (BH 479-4) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743) in µg/l	< 0,03	TB_SPEA1	4
Metolachlor-Säure (CGA 51202) in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
NOA 413173 in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
CGA 368208 in µg/l	< 0,05	TB_SPEA1	4
Metribuzin-desamino in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
N,N-Dimethylsulfamid in µg/l	< 0,025	TB_SPEA1	4
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888) in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965) in µg/l	< 0,050	TB_SPEA1	4

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: WL-454/024007
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone)
Interne Probennummer: SW0523/18	Zentrum, Zapfhahmentnahme Gemeindeamt

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1
Clostridium perfringens in 100 ml	0	UA_Z_CLOST3	1

Probe Nr. 9	Probenbezeichnung: WL-454/024008
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 12
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Gaweinstal - Hochzone
Interne Probennummer: SW0524/18	Zapfhahmentnahme Kinderbetreuung

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	960	UA_W_ELF	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 10	Probenbezeichnung: WL-454/006954
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 13
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Kollnbrunn
Interne Probennummer: SW0525/18	Zapfhahmentnahme Landeskindergarten

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	10,5	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	875	UA_W_ELF	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	0	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	28	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 11	Probenbezeichnung: WL-454/024009
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 16
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Atzelsdorf - Tiefzone
Interne Probennummer: SW0526/18	Dorfstraße 28, Zapfhahmentnahme WC

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	9,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,4	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	965	UA_W_ELF	1

Metalle und Halbmetalle	Ergebnis	Methode	A
Uran als U in mg/l	0,013	TB_ICPMS1	4

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	3	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	2	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WL-454/006953
Probe entnommen am: Mo 16.04.2018	WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 18
Probeneingang: Mo 16.04.2018	Ortsnetz Schrick
Interne Probennummer: SW0527/18	Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme

Sensorische Untersuchungen	Ergebnis	Methode	A
Aussehen	bei Entnahme klar, farblos	UA_W_SENS	1
Geruch	o.B.	UA_W_SENS	1
Geschmack	o.B.	UA_W_SENS	1

Physikalische Parameter	Ergebnis	Methode	A
Wassertemperatur in °C	11,0	UA_W_TEMP	1
pH-Wert	7,3	UA_W_PH	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm	965	UA_W_ELF	1

Mikrobiologische Untersuchung	Ergebnis	Methode	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml	94	UA_Z_KBE1	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h) in 1 ml	1	UA_Z_KBE1	1
Coliforme Bakterien in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Escherichia coli (E. coli) in 100 ml	0	UA_Z_CG2	1
Enterokokken in 100 ml	0	UA_Z_EK1	1
Pseudomonas aeruginosa in 100 ml	0	UA_Z_PS1	1

Angewandte Methode(n) Verfahrensanweisung(en) in der jeweils gültigen Fassung

Methode	Titel bzw. Kurzbeschreibung der Methode	Norm	A
berechnet	berechnet	---	1
FR_CNG1	Bestimmung von Gesamtcyanid mittels Fließanalyse	DIN EN ISO 14403	3
TB_BROMAT1	Bestimmung von Bromat mittels Ionenchromatographie	DIN EN ISO 15061	4
TB_ICPMS1	Bestimmung von Metallen und Metalloiden mittels induktiv gekoppeltem Plasma - Massenspektrometrie	EN ISO 17294-2	4
TB_SPEA1	Bestimmung von Pestiziden in Trink-, Oberflächen- und Grundwasser mittels GC-MS und LC-MS-MS	DINENISO16308(mod),DI N38407-35(F35),DINENISO10695(F6),-6468(F1),IPJMA 504-846	4
UA_W_ELF	Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit in Wässern vor Ort	EN 27888	1
UA_W_O2	Bestimmung von Sauerstoff in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 5814	1
UA_W_PH	Bestimmung des pH-Wertes in Wässern vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523	1
UA_W_SENS	Sensorische Prüfungen vor Ort	ÖNORM EN 1622, ÖNORM M 6620	1
UA_W_TEMP	Bestimmung der Temperatur in Wässern vor Ort	ÖNORM M 6616	1
UA_Z_CG2	Bestimmung von Escherichia coli und Coliformen Bakterien	EN ISO 9308-1	1
UA_Z_CLOST3	Bestimmung von Clostridium perfringens nach ISO 14189	ISO 14189	1
UA_Z_EK1	Bestimmung von Enterokokken (Membranfiltration, Slanetz und Bartley-Agar, 36+-2°C, 44+-4h)	EN ISO 7899-2	1
UA_Z_F1	Bestimmung von Fluorid mittels ionenselektiver Elektrode nach ÖNORM	ÖNORM M 6607; ISO 10359-1	1
UA_Z_HG1	Bestimmung von Quecksilber mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Kaltdampfsystem	EN ISO 12846	1
UA_Z_IC1	Bestimmung von Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Ionenchromatographie	EN ISO 10304-1	1
UA_Z_KBE1	Bestimmung der koloniebildenden Einheiten (Hefeextrakt-Agar)	EN ISO 6222	1
UA_Z_MW1	Bestimmung der Säurekapazität bis pH 4,3, des pH-Wertes und der elektrischen Leitfähigkeit	DIN 38409-7, EN ISO 10523, EN 27888	1
UA_Z_NH4A2	Bestimmung von Ammonium mittels Fließanalyse	EN ISO 11732	1
UA_Z_NO2A2	Bestimmung von Nitrit mittels Fließanalyse	EN ISO 13395	1
UA_Z_NTU1	Bestimmung der Trübung (formazine nephelometric units)	EN ISO 7027	1
UA_Z_PO41	Bestimmung von Orthophosphat nach der Molybdänblaumethode	EN ISO 6878	1
UA_Z_PS1	Bestimmung von Pseudomonas aeruginosa (Membranfiltration, CN-Agar, 36+-2°C, 44+-4h)	EN ISO 16266	1
UA_Z_PV1	Bestimmung der Oxidierbarkeit	EN ISO 8467	1
UA_Z_SAK1	Bestimmung des spektralen Absorptionskoeffizienten	EN ISO 7887	1

UA_Z_TOC1	Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (TOC) bzw. des gelösten organischen Kohlenstoffes (DOC)	EN 1484	1
WW_BTEX2	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung; Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten mittels Gaschromatographie (F 9); Anwendung der Headspace-Technik	DIN 38407-9 (F9)	2
WW_CKW2	Bestimmung von ausgewählten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen (LHKW) und Kohlenwasserstoffen durch gaschromatographische Dampfraumanalyse und MS-Detektion	EN ISO 10301	2
WW_PAKFL1TW	Bestimmung von 16 polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen mittels flüssig/flüssig Extraktion und Gaschromatographie mit massenselektiver Detektion	DIN 38407-39	2
UA_W_TW	Inspektion von Trinkwasserversorgungsanlagen	ÖNORM M 5874 / BGBl. II Nr. 304/2001	1

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17020:2012 bzw. EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert